



schlagzeilen

- **Jahreshauptversammlung**
Ehrengast: BM Hundstorfer Seite 2
- **Geburtstage**
Die SPÖ Zwettl gratuliert Seite 2
- **Seniorenpolitik**
Multimedia-Show, Reise, Ausflüge Seite 3
- **Wintermärchen**
13. Teil Seite 4

Zugestellt durch Post.at

Postverteilzentrum

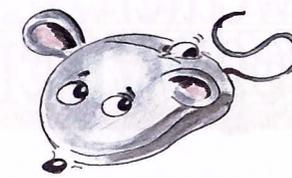
Unser Bürgermeister hat vor wenigen Wochen ganz groß in den Medien über die Errichtung des neuen Postverteilzentrums berichten lassen. Wenn man sich hier so groß und stark macht, dass man so viele Arbeitsplätze schafft, sollte man auch hinterfragen, woher diese Mitarbeiter der Post kommen. Sie kommen alle aus den umliegenden Gemeinden und haben derzeit ihren Dienstort in den Gemeinden Gr. Gerungs, Ottenschlag und



SICHERER SCHULWEG



zwettler.



www.gemeinde-zwettl.spoe.at

wegweiser

Ausgabe 2/2011

Soll man sich wundern?

Fakten, Zahlen, Realität

nimmt anderen Kommunen Arbeitsplätze weg. Wo bleibt der Aufschrei der betroffenen Gemeinden? Warum macht die Österreichische Post überhaupt so etwas? Natürlich um Personal einsparen zu können! Unser Herr Bürgermeister schafft hier keine neuen Arbeitsplätze für Zwettl, er nimmt sie anderen Regionen einfach weg und lässt sich feiern. Auch wird die Post durch Rationalisierung in Zukunft weniger Arbeitnehmer beschäftigen als derzeit. Momentan gibt es 3 Basenleiter, wie viele bleiben übrig? 1,5? Oder doch nur einer? Und was passiert denn hier noch? Wir ziehen zusätzlich unnötigen Verkehr nach Zwettl. Jeder Zusteller muss vom Wohnort zu seinem Arbeitsplatz nach Zwettl, natürlich mit seinem privaten Auto. Danach mit dem Dienstwagen wieder zu den Haushalten, wieder zurück und mit dem Privat-PKW nach Hause. Wenn man das jetzt umrechnet, sind das in etwa 250 Autos pro Tag mehr. Wo bleibt hier der Umweltgedanke? Wie verkraftet die Stadt dieses vermehrte Verkehrsaufkommen? Sollte man da nicht ein wenig zukunftsorientierter denken?



Die LKW zur Errichtung des neuen Postverteilzentrums rollen bereits. Werden wirklich so viele neue Arbeitsplätze geschaffen?

Halte- und Parkverbot beim Krankenhaus Zwettl

Von mir war bereits im Mai in einem Gespräch mit dem Bürgermeister ein Halte- und Parkverbot beim Krankenhaus angedacht. Leider war dieser damals noch nicht bereit, es zu verordnen. Erst durch massive Anrainerproteste und einer Unterschriftenliste konnte nun endlich auch dieses Problem gelöst werden. Es fehlt nur noch der Gehsteig. Die Verant-



Beim Krankenhaus wurde nun endlich das von der SPÖ schon lange geforderte Halte- und Parkverbot verordnet.

wortlichen des Landesklinikums waren bis heute nicht in der Lage, das Problem ihrerseits zu lösen. Die Spitalsparkgarage wird von sehr Wenigen angenommen und es wird nach wie vor in den umliegenden Siedlungsgebieten geparkt. Die Garage steht fast leer, vielleicht sollte man sich doch überlegen, keine Parkgebühren einzuheben, oder die kostenlose Parkzeit zu verlängern.

Neues Einkaufszentrum in der Gartenstraße

Nun noch zu unserem Einkaufstempel: es wird ja seitens unseres „Prinzenpaares“ immer wieder behauptet, es gäbe noch keine konkreten Pläne.

Na da kann doch was nicht stimmen, wenn es ständig Kontakt und auch schon Besprechungen gibt. Geschätzter Herr Bürgermeister, legen Sie endlich die Karten auf den Tisch! Bei so einem großen Projekt muss man doch an die Zukunft denken und so viele Menschen wie nur möglich an einem Entstehungsprozess teilhaben lassen.

Ihr Franz Groschan



Stadtrat Franz Groschan und Gemeinderat Herbert Leitgeb sind für einen sicheren Schulweg und appellieren an die Autofahrer!

EDELHOFER KREUZUNG



Bald schon passé: Edelhofer Kreuzung in Rudmanns

Die Bagger kommen

Endlich ist es soweit und unsere Forderung nach mehr Verkehrssicherheit nimmt Formen an. Die Voraussetzungen für den sicheren Ausbau für Fußgänger, Radfahrer, Mopeds, Pkw's und nicht zuletzt den Schülerverkehr bei der Edelhofer Kreuzung in Rudmanns sind seitens der Gemeinde mit dem Ankauf des 2. Objektes schon vor rund einem Jahr geschaffen worden (wir berichteten). Jetzt soll spätestens Mitte Oktober mit dem Abbruch begonnen werden.